



**IATA Gefahrgutvorschriften**  
49'ste Ausgabe (Deutsch)  
In Kraft seit dem 01.01.2008

**ADDENDUM / NACHTRAG**  
veröffentlicht 31.01.2008

Die Benutzer der IATA – Gefahrgutvorschriften werden gebeten die nachfolgenden Ergänzungen und Korrekturen an der 49sten Ausgabe vorzunehmen welche seit dem 1.1.2008 in Kraft ist.

Wo dies sinnvoll erschien wurden Änderungen oder Ergänzungen zum bestehenden Text hervorgehoben, in der PDF-Version in gelb und in der gedruckten Version grau hinterlegt.

**Neue oder abgeänderte Abweichungen der Luftverkehrsgesellschaften (Unterabschnitt 2.9.4)**

**Änderung für BA (British Airways)**

**BA-05** UN 3356 -Sauerstoffgeneratoren, chemisch, sind zum Transport mit BA-Flugzeugen nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon ist Atemschutzausrüstung, welche von Besatzungsmitgliedern an Bord von BA-Flugzeugen verwendet und gemäss Sonderbestimmung A144 transportiert wird (siehe siehe Verpackungsvorschrift 523).

**Änderung für BR (EVA Airways)**

**BR-06** Gefährliche Güter in Sammelsendungen werden nicht zum Transport angenommen, mit Ausnahme von:

- Sammelsendungen, die einen Hauptluftfrachtbrief und einen Hausfrachtbrief aufweisen;
- Sammelsendungen mit mehreren Hausfrachtbriefen, welche ID 8000 (Konsumgüter) und / oder UN 1266 (Parfümerieerzeugnisse) zum Inhalt haben und / oder UN 2807 (Magnetisierende Stoffe) ; oder
- Sammelsendungen mit mehreren Hausfrachtbriefen, welche ID 8000 (Konsumgüter) und/oder UN 1266 (Parfümerieerzeugnisse) und / oder UN 2807 (Magnetisierende Stoffe), einschliesslich anderer allgemeiner Fracht zum Inhalt haben; oder
- Sammelsendungen mit mehreren Hausfrachtbriefen, welche UN 1845 (Kohlendioxid, fest / Trockeneis), wenn als Kühlmittel für nicht gefährliche Güter eingesetzt, zum Inhalt haben.

**Neu JX (Jett8 Airlines Cargo)**

**JX-01** Klasse 7, Spaltbares Material wird nicht angenommen.

**JX-02** Der Versender muss eine rund um die Uhr erreichbare Nummer einer Person / Agentur bereitstellen, welcher von jedem der transportierten Gefahrgüter die Gefahren, Eigenschaften und ggfs. im Falle eines Unfalls oder Vorfalls zu ergreifenden Notfallmassnahmen bekannt sind. Diese Telefonnummer einschliesslich Landes- und Ortsvorwahl mit der vorausgehenden Bezeichnung „Emergency Contact“ oder „24-hour number“ muss in der Gefahrgutdokumentation vorzugsweise im Feld „Additional Handling Information“, z. B. „Emergency Contact +47 67 50 00 00“ (Siehe 8.1.6.11 und 10.8.3.11).

Eine 24-Stunden Notfallnummer ist nicht erforderlich für Sendungen die keine Versendererklärung für Gefahrgut benötigen..

**JX-03** Gefahrgüter in Freigestellten Mengen werden nicht angenommen (Siehe Unterabschnitt 2.7)

**JX-04** Gefahrgüter in Bergungsverpackungen werden nicht zum Transport angenommen. (Siehe 5.0.1.6, 6.0.7, 6.7. 7.1.5 und 7.2.3.11)

Löschung für **KJ (British Mediterranean Airways)**

Löschung aller Abweichungen für KJ (British Mediterranean Airways)

Neu **LX (Swiss International)**

**LX-05** Der Versender muss eine jederzeit erreichbare Notfalltelefonnummer einer Person zur Verfügung stellen welche im Besitz aller notwendigen Informationen in Bezug auf die Gefahren, Eigenschaften und im Falle eines Unfalls oder Vorfalls ggfs. zu ergreifender Massnahmen ist. Die Notfalltelefonnummer muss die Landesvorwahl und Ortsvorwahl mit einschliessen.

Eine solche jederzeit erreichbare Notfalltelefonnummer ist nicht erforderlich für gefährliche Güter welche keine Versendererklärung für Gefahrgüter benötigen.

Änderung für **NH (All Nippon Airways)**

**NH-02** Absichtlich freigelassen

**NH-03** Absichtlich freigelassen

**NH-04** Absichtlich freigelassen

Änderung für **OZ (Asiana Airlines)**

**OZ-02** Gefährliche Güter in Sammelsendungen werden nicht zum Transport angenommen, mit Ausnahme von:

- Sammelsendungen welche einen Hauptluftfrachtbrief mit einem Hausluftfrachtbrief aufweisen; oder
- Sammelsendungen welche UN 1845, Kohlendioxid, fest (Trockeneis) enthalten, sofern als Kühlmittel für nicht gefährliche Güter benutzt
- Sammelsendungen welche ausschliesslich ID 8000, Konsumgüter enthalten; oder
- Sammelsendungen bei welchen in jedem Hausluftfrachtbrief (HAWB) der Versender und Empfänger identisch sind.

Änderung für **SV (Saudi Arabian Airlines)**

**SV-10** Absichtlich freigelassen

**SV-12** Alle Sendungen welche infektiöse Substanzen, Patientenmuster – oder Proben, Diagnostische Muster, Klinische Muster, Biologische Substanzen (menschlicher oder tierischer Herkunft) enthalten, gleichgültig ob den Gefahrgutvorschriften unterworfen oder ausgenommen, müssen als Fracht manifestiert werden und werden in der Kabine des Flugzeugs nicht gestattet.

Änderung für **TK (Turkish Airlines)**

**TK-01** Absichtlich freigelassen

**TK-04** Buchung und Bestätigung sind erforderlich für alle Sendungen welche gefährliche Güter, so wie durch diese Vorschriften definiert, enthalten (siehe 1.3.2 und 9.1.1).

Turkish Cargo Reservation Department:

Tel: +90 212 465 22 22

Fax: +90 465 24 78

Sita Telex - Kennung: ISTFCTK

TK-05 Absichtlich freigelassen

## Neu Z4 (Zoom Airlines)

Z4-01 Zoom Airlines Incorporated nimmt keine Rollstühle oder andere batteriebetriebenen Mobilitätshilfen mit nassen, nicht auslaufsicheren Batterien zum Transport an.

## Abschnitt 2

Seite 17 – Löschung des Eintrags für Fertigmahlzeiten (MRE, Meals Ready-to-eat) in Tabelle 2.3.A wie unten gezeigt:

Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	<del>Fertigmahlzeiten (Meals ready to eat, MRE) welche einen flammenlosen Rationserwärmer besitzen dürfen zu keiner Zeit an Bord eines Luftfahrzeugs in Betrieb gesetzt werden.</del>
----	----	----	------	------	---

Seite 18 – Fertig zubereitete Speisen: Löschung von 2.3.5.12 wie unten gezeigt:

### **2.3.5.12 Fertig zubereitete Speisen**

~~Fertig zubereitete Speisen mit flammenlosem Rationserwärmer (Meals Ready To Eat; MRE). Der flammenlose Rationserwärmer solcher Fertiggerichte darf keinesfalls an Bord eines Luftfahrzeugs in Betrieb gesetzt werden.~~

Seite 21 – Änderung des Paragraphen 2.7.5.2 wie unten gezeigt:

- a) für die zulässigen Klassen und Unterklassen mit Ausnahme der Unterklasse 2.2 und Unterklasse 5.2:
- Verpackungsgruppe I – 300 g oder 300 mL,
  - Verpackungsgruppe II – 500 g oder 500 mL,
  - Verpackungsgruppe III – 1 kg oder 1 L,

## Abschnitt 5

Seite 393 – Hinzufügen der Abweichung FX-02 zu den in Verpackungsvorschrift 200 angeführten Abweichungen der Luftverkehrsgesellschaften

△ ABWEICHUNGEN DER LUFTVERKEHRSGESELLSCHAFTEN: AM-02 AS-03 AV-04 BR-10 CI-01 CM-02 CO-02 CS-02 CZ-06 **FX-02** FX-13 FX-15 HA-02 IJ-02 IR-06 KQ-04 LY-04 LY-05 MX-02 NW-02 RG-04 SQ-03 TN-03 TU-02 TU-03 TU-04 UA-13 VN-06 XK-04

Seite 549 – Änderung der Verpackungsvorschrift 910 wie unten gezeigt:

(I) Das Bruttogewicht auf der Versendererklärung für Gefahrgut muss aufgeführt werden als:

1. für ein Packstück, das effektive Bruttogewicht des Packstücks;
2. für mehr als ein Packstück, entweder das effektive Bruttogewicht jedes Packstücks oder als durchschnittliche Gewicht der Packstücke. Zum Beispiel, wenn 10 Packstücke zusammen ein Bruttogewicht von 100 kg aufweisen, so kann dies auf der Versendererklärung als

“Durchschnittliches Bruttogewicht pro Packstück 10 kg<sup>G</sup>“ (average gross weight per package 10 kg<sup>G</sup>) angegeben werden.

## **Abschnitt 10**

Seite 687 – Änderung der Tabelle 10.5.D wie unten gezeigt:

<b>Verpackungskategorien (nicht für freigestellte Packstücke) und Umverpackungen</b>		
<b>Transportkennzahl</b>	<b>Höchste Dosisleistung an jeder Stelle der Aussenfläche</b>	<b>Kategorie</b>
0 <sup>(†*)</sup>	Nicht mehr als 5 µSv/h (0.5 mrem/h)	I-Weiss
Mehr als 0 aber nicht mehr als 1*	Mehr als 5 µSv/h (0.5 mrem/h) aber nicht mehr als 0.5 mSv/h (50 mrem/h)	II-Gelb
Mehr als 1 aber nicht mehr als 10	Mehr als 0.5 mSv/h (50 mrem/h) aber nicht mehr als 2 mSv/h (200 mrem/h)	III-Gelb
Mehr als 10	Mehr als 2 mSv/h (200 mrem/h) aber nicht mehr als 10 mSv/h (1000 mrem/h)	III-Gelb <sup>(***)</sup>

## **Anhänge**

Seite 776 – Änderung der Kontaktdaten in Anhang E.1 für die schwedische Zivilluftfahrtbehörde wie nachfolgend gezeigt:

The Swedish Civil Aviation Authority  
S-601 73 Norrköping  
Sweden  
Tel: +46 11 415 21 00  
Fax: +46 11 415 22 50  
E-mail: [luftfartsstyrelsen@luftfartsstyrelsen.se](mailto:luftfartsstyrelsen@luftfartsstyrelsen.se)

Seite 778 – Änderung der Kontaktdaten in Anhang E.1 für die britische Zivilluftfahrtbehörde wie nachfolgend gezeigt:

Civil Aviation Authority  
Dangerous Goods Office  
1W, Aviation House  
Gatwick Airport  
West Sussex  
UNITED KINGDOM  
RH6 OYR  
Tel: +44 (1293) 573 800  
Fax: +44 (1293) 573 991  
Telex: 878753  
E-mail: [dgo@caa.co.uk](mailto:dgo@caa.co.uk)